

**Freitag, 29.06.2001, 11:28 Uhr
Bükeburg-Meinsen**

Feuer mit Personenrettung



Eine kritische Einsatzlage: Feuer in einem Wohnhaus, einer Person ist der Fluchtweg aus dem ersten Obergeschoß durch die starke Rauchentwicklung abgeschnitten. Sie wird von der Feuerwehr gerettet. Im Einsatz sind die Ortsfeuerwehren Bükeburg-Stadt, Meinsen-Warber-Achum und Ruswend. Kurios: Auch eine Schlange wurde vom Atemschutztrupp gerettet (Transport mittels Styroporkasten...)

**Montag, 25.06.2001, 09:51 Uhr
Bükeburg, Fiedrich-Bach-Str. 11k**

Rauchentwicklung im 4. Obergeschoß

Rauch dringt aus einer Wohnung des sechsgeschossigen Wohnhauses. Nachdem die Wohnungstür von der Feuerwehr geöffnet werden konnte, stellte sich heraus, daß der Inhalt eines Kochtopfes in Brand geraten war.

**Dienstag, 19.06.2001, 20:20 Uhr
Bükeburg, Am Oberstenhof 26**

Feuermeldereinlauf

Durch aufgewirbelten Staub bei Handwerkerarbeiten ist ein Rauchmelder ausgelöst worden. Wir waren besonders schnell am Objekt, da um 20:00 Uhr der Übungsdienst der aktiven Wehr begonnen hatte.

**Montag, 11.06.2001, 16:06 Uhr
Bükeburg, Hans-Neschen-Straße 26**

Feuermeldereinlauf

Drei Einsätze bei einem Betrieb in Folge! Diesesmal wurde die automatische Brandmeldeanlage durch das Rauchen von Zigaretten unter einem Rauchmelder (!) ausgelöst.

**Sonntag, 10.06.2001, 00:04 Uhr
Bükeburg, Hans-Neschen-Straße 26**

Feuer ?!

Mit der Meldung "Brandgeruch/Feuer im Bereich der 'Kreuzbreite'" wurde die Feuerwehr Bükeburg-

Stadt alarmiert. Nach einigem Suchen stellte sich heraus, daß die Heizungsanlage eines Industriebetriebes eine Störung hatte und in daraufhin eine Alarmsirene lief. Ein aufmerksamer Anwohner deutete dieses als Feueralarm.

**Donnerstag, 07.06.2001, 07:21 Uhr
Bückerburg, Hans-Neschen-Straße 26**

Feuermeldereinlauf

Ein Einsatz, bei dem der Sinn und die Notwendigkeit von automatischen Brandmeldeanlagen wieder einmal bewiesen wurde: Ein Relais in einer Maschinensteuerung ist in Brand geraten und über einen Rauchmelder wurde automatisch die Feuerwehr alarmiert. Der Brand ist durch die Mitarbeiter in diesem Stadium noch gar nicht wahrgenommen worden. Erst durch beim Eintreffen der Feuerwehr wurde man sich der Gefahr bewußt. Durch das frühzeitige Ansprechen der automatische Brandmeldeanlage entstand nur ein minimaler Schaden an der Maschine

**Pfingstmontag, 04.06.2001, 03:57 Uhr
Bückerburg, Obertorstraße 8**

Feuer in einer Küche

In einer Küche ist eine Pfanne mit Fett in Brand geraten. Die Feuerwehr entfernt das Brandobjekt und die Wohnung wird mit einem Druckbelüftungsgerät rauchfrei gemacht.

**Freitag, 01.06.2001
Bückerburg, Trompeterstraße Fa. Aldi**

unklare Feuermeldung

Wir wurden von der Feuerwehreinsetzleitstelle mit dem Stichwort "Feuer in der Aldi-Filiale" (Wohn- und Geschäftshaus)alarmiert. Bei der Erkundung vor Ort stellte sich heraus, daß ein Bewohner im 1. Obergeschoß ein Blatt Papier angezündet hat und somit die Alarmierung der Feuerwehr verursacht hat.

**Montag, 28.05.2001,02:43 Uhr
Bückerburg, Kreuzbreite 14**

Containerbrand

In einem Abfallcontainer ist eine Feuer ausgebrochen, das jedoch schnell von der Feuerwehr gelöscht werden konnte

**Sonntag, 27.05.2001, 12:57 Uhr
Bückerburg, Schloßplatz 7**

Feuer in einer Küche

In einer Bratpfanne ist Fett in Brand geraten. Das Feuer konnte durch den Bewpohner vor Eintreffen der Fefuerwehr selbst gelöscht werden.

**Sonntag, 12.05.2001,
Bückerburg, Am Bahnhof 3b**

Brand eines Abluftventilators ineiner Naßzelle

Hier mußten nur noch Nachlöscharbeiten im Bereich der Gieblverkleidung durchgeführt werden. Ferner wurden Messungen mit dem sogenannten "Hot-Spotter" durchgeführt, um ggf. Brandnester aufzuspüren.

Freitag, 18.05.2001, 08:10 Uhr

Bückerburg, Grundschule am Harri

(K)ein Einsatz für die Feuerwehr oder warum es gut ist, ein Feuerwehrmitglied im Unternehmen zu haben

Klicken Sie auf den Zeitungsartikel um mehr zu erfahren.

ZWISCHENFALL / Für 400 Kinder beginnt der Unterricht eineinhalb Stunden später

Feueralarm: Grundschule wird geräumt

Gestern Morgen sind 400 Kinder der Grundschule am Harri evakuiert worden. Der durchgebrannte Kondensator einer Deckenleuchte hatte heftigen Brandgeruch verursacht. Schnell wurde jedoch Entwarnung gegeben: Ein Feuer war nicht ausgebrochen, bereits nach eineinhalb Stunden konnten die Kinder die Schule wieder betreten.

Bückerburg. Gestern, 8.10 Uhr: Es rückt verfrüht im ersten Stockwerk der Grundschule Am Harri an der Urmalle: Kurze Zeit später fällt das Licht in der gesamten Klasse aus. Die Viertklässler und Lehrer der Frühbetreuung bemerken den Geruch und verständigen schnell die Schulleitung. Per Lautsprecher fordert Rektor Wolfgang Völz Schüler und Lehrer zum Verlassen des Gebäudes auf. Während diese sich auf dem Pausenhof ordnen, sucht Hausmeister Torsten Buhmester nach dem vermeintlichen Brandherd und vorsichtshalber die Feuerwehreinrichtung.

Zum Ausblicken der Brandbekämpfer kommt es gar nicht erst, denn die positionierte Feuerwehrmann Buhmester findet rasch die Quelle des Geruchs. Im neu eingerichteten Computerraum der Schule schmort es in einer Deckenleuchte. Der Hausmeister gibt Entwarnung bei der Leitstelle. Derweil treffen Kai-Uwe Debbe, der Sicherheitsbeauftragte des Stadtbauamtes, und Sozialamtsleiter Siegfried Demjanenko in der Schule ein. Im Computerraum werden sie von Buhmester empfangen. Dem Sicherheitsbeauftragten schenkt Debbe, als er sieht, welches Bauteil für den morgendlichen Auftritt in der Grundschule verantwortlich ist.

Ein aufplatzter und verschmorter Kondensator hat für den bedionenden Gestank gesorgt. „Dieses kleine Bauteil ist gar nicht so harmlos, wie es zunächst erscheint“, erklärt der Sicherheitsbeauf-

tragte. Kondensatoren älterer Bauart weisen mit PCB (polychlorierte Biphenyle) belastet, die giftige Substanzen werden beim Durchbrennen des Bauteils freigesetzt. „Glücklicherweise ist das hier nicht der Fall, die Elektrizität aus“, versichert Debbe. Trotz Entwarnung kann der Unterricht noch nicht wie gewohnt fortgesetzt werden. Einige Klassen marschieren mit ihren Lehrern in Zweerverten durch den Wald, andere vertreiben sich die Zeit mit Eiswackeln in der Fußgängerzone.

Eineinhalb Stunden nach der Meldung des Vorfalles können einige Schüler wieder die Klassenzimmer betreten. Hätten die durchgebrannte Kondensator PCB enthalten, wäre die Angelegenheit nicht mit einem schulfreien Tag oder einigen Ausfallstunden abgetan gewesen, erklärt Demjanenko. „Wir hätten die Schule für die erforderliche Zeit geschlossen.“

„Ein Kondensator kann jederzeit durchbrennen, das ist nichts Ungewöhnliches“, erklärt ein Elektriker, der im Computerraum die Deckenleuchte repariert. „Da nicht klar ist, ob noch PCB-belastete Kondensatoren in den Leuchten in Betrieb sind, werden alle Kondensatoren in den nächsten Tagen ausgetauscht“, sagt Debbe. Der Computerraum ist nach intensivem Lüften inzwischen wieder nutzbar.



Hausmeister und Feuerwehrmann Torsten Buhmester zeigt den Mädchen und Jungen der Klasse 4 b den durchgebrannten Kondensator. Von

Klicken Sie auf den Zeitungsartikel um mehr zu erfahren.

Dienstag, 15.05.2001, 20:16 Uhr Neusegbruch, Seggebrucher Holz

Dachstuhlbrand

Foto: Bei der Übung wird gerade ein Löschangriff vorbereitet. Wenige Minuten später wird diese Situation in Seggebruch unter Realbedingungen wiederholt...

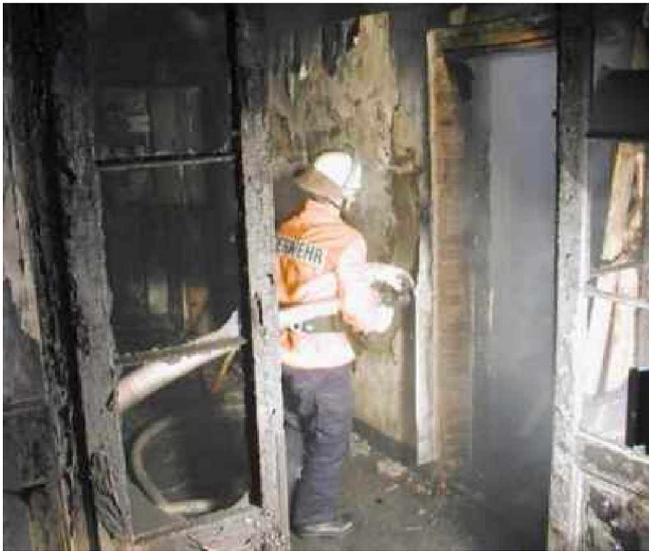


In einem Einfamilienhaus ist ein Feuer im Dachstuhl ausgebrochen. Die Feuerwehren der Samtgemeinde Nienstädt sind im Einsatz. Wir unterstützen Sie mit unserer Drehleiter, TLF 24/50 und LF 8. Neben der Vornahme eines C-Rohres über die Drehleiter werden von uns auch einigen Atemschutztrupps für den Innenangriff gestellt.

Eigentlich nichts besonderes für uns...allerdings: Nahezu die komplette Feuerwehr Bückeburg-Stadt hatte sich gerade bei einer Übung am PGB-Wohnheim in der Robert-Koch-Straße "entfaltet", da kam der (Real)einsatzbefehl. Also hieß es "Ruck-zuck einpacken und abrücken!"

**Sonntag, 13.05.2001, 04:26 Uhr
Bückeburg, Bahnhofstraße 19**

Feuer in einem Mehrfamilienhaus



Ein Brandstifter hatte auf mehreren Etagen des z.Zt. leerstehenden Hauses Brandsätze gelegt und im Erdgeschoß entzündet. Aufgrund Sauerstoffmangel ist dort das Feuer nach größeren Brandzehrungen von alleine erloschen. Der Atemschutztrupp hatte die Gefahr durch die Brandsätze rechtzeitig erkannt und konnte entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Durch das Öffnen einer Tür kann es nämlich bei einer solchen Situation aufgrund der plötzlichen Sauerstoffzufuhr zu einer verpuffungsähnlichen Durchzündung der Rauch- und Brandsatzgase kommen, die für die vorgehenden Feuerwehrleute lebensgefährlich ist.

Im Gebäude ist aufgrund des Rauches und der Brandzehrungen erheblicher Sachschaden entstanden. Die Feuerwehr war mit fast allen Großfahrzeugen an dieser Einsatzstelle vertreten, um einen Totalverlust des Gebäudes zu verhindern.

**Mittwoch, 09.05.2001,
Bückeburg, Lange Straße 70-72**

Feuermeldereinlauf aufgrund Fehlbedienung

Nach einem Probealarm wurde die Tür des Feuerwehrschlüsselkastens nicht korrekt verschlossen, so daß automatisch der sogenannte Sabotagealarm ausgelöst wurde.

**Montag, 07.05.2001,
Bückeburg, Hans-Neschen-Straße**

Feuermeldereinlauf

Ein Ioinisations-Melder im Aufenthaltsraum eines Industriebetriebes hat durch Zigarettenrauch

ausgelöst und zu einer Alarmierung der Feuerwehr geführt. Das Rauchen in diesem Raum ist von der Feuerwehr untersagt worden.

**Samstag, 05.05.2001, 14:00 Uhr
Bükeburg, Rathausaal**

Brandsicherheitswache im Rathausaal

**Freitag, 04.05.2001, 09:41 Uhr
Bükeburg, Obertorstraße 18**

Kleinkind hinter verschlossener Tür

Ein eineinhalb Jahre altes Kind ist hinter einer verschlossenen Tür im 1. Obergschoß. Die Tür wird von der Feuerwehr geöffnet.

**Donnerstag, 03.05.2001, 10:53 Uhr
Bükeburg, Friedrich-Bach-Straße**

Rollstuhlfahrerin unter LKW eingeklemmt



Eine Seniorin ist von einem LKW mit ihrem elektrischem Rollstuhl überfahren worden und unter der Vorderachse eingeklemmt. Wieder einmal ist Zusammenarbeit auf engstem Raum angesagt. Mittels des hydraulischen Rettungsgerätes vom Rüstwagen kann die Achse etwas angehoben und die Frau aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden. Im Krankenhaus wird bestätigt, daß sie nur leicht verletzt ist.

**Samstag, 28.04.2001, 19:21 Uhr
Bükeburg, Rathausaal**

Brandsicherheitswache im Rathausaal

**Samstag, 28.04.2001, 12:35 Uhr
Bückeberg**

Niedersachsenrundfahrt der Radamateure

Auch die Feuerwehr ist dabei! Zur Unterstützung der Polizei übernehmen wir mit Hilfe unserer Ortsfeuerwehren umfangreiche Absperr- und Sicherungsmaßnahmen.

**Freitag, 27.04.2001, 08:44 Uhr
Bückeberg, Schulstraße 2**

Person im Aufzug eingeschlossen

Mittels Betätigung der Notentriegelung wird der "Fahrgast" aus seiner mißlichen Lage befreit.

**Donnerstag, 26.04.2001, 21:08 Uhr
Bückeberg, Schwieringweg**

Ast droht auf Auto zu stürzen

Nach Erkundung der Lage ist keine unmittelbare Gefahr mehr im Verzuge, das Auto wird entfernt und der städtische Bauhof mit Beseitigung des maroden Gehölzes am nächsten Tag beauftragt.

**Mittwoch, 25.04.2001, 19:26 Uhr
Bückeberg, Scheier Straße**

Ein Vogel in Not

Ein Vogel hat sich mit einer Schnur in einem Baum hoffnungslos verfangen. Wir müssen mit der Drehleiter anrücken, um den Ast zu erreichen. Dieser wird abgesägt und der Vogel aus seiner mißlichen Lage befreit. Anschließend erfolgt noch ein Transport zum Tierarzt, der ihm beste Gesundheit bescheinigt und ihm wieder die Freiheit schenkt.

**Samstag, 21.04.2001, 15:10 Uhr
Bückeberg, Bahnhof**

Eingeschlossene Personen im Aufzug

Im Aufzug am Gleis 2 und 3 des Bahnhofes der Deutschen Bahn ist ein Vater mit seinem Kleinkind eingeschlossen. Nach eineinhalb Stunden Warten auf den Störungsdienst alarmiert er über Handy die Feuerwehr Bückeberg-Stadt. Doch die Fahrstuhlüren lassen sich nicht öffnen, da auch der Notentriegelungsmechanismus defekt ist. In diesem Moment taucht endlich der Kundendienst-Monteur auf, nimmt die Elektrik des Aufzuges wieder in Betrieb und die Eingeschlossenen sind befreit.

**Donnerstag, 19.04.2001, 10:24 Uhr
Bückeberg, Hannoversche Straße**

Öl auf Gewässer

Nach Spülarbeiten an einem Abwasserkanal ist Öl in einen wasserführenden Graben gelangt. Die Feuerwehr bringt einen sogenannten Ölschlängel aus, der den umweltschädlichen Stoff auf dem Wasser bindet.

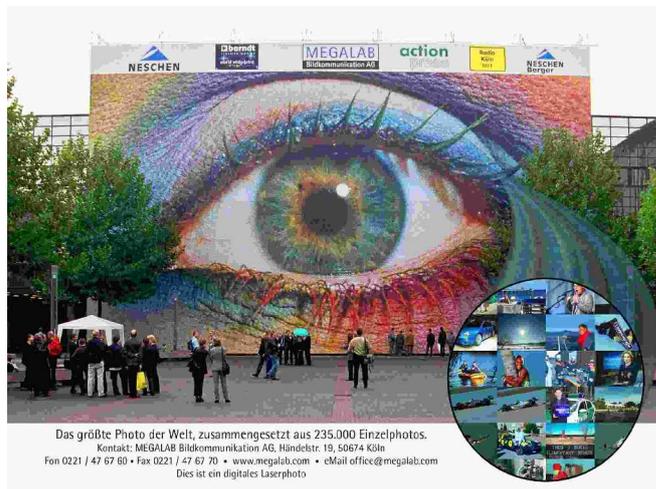
**Sonntag, 08.04.2001, 22:07 Uhr
Bückeberg, B 83 Abfahrt West**

Auslaufender Kraftstoff

Nach einem Verkehrsunfall mit einem Klein-LKW ist Kraftstoff und Motorenöl ausgetreten. Feuerwehr dichtet das Leck ab und verhindert, daß das Gefahrgut in das Erdreich oder die Oberflächenentwässerung einsickern kann. Auch ein Vertreter der unteren Wasserschutzbehörde ist an der Einsatzstelle.

**Donnerstag, 05.04.2001, 07:34 Uhr
Bückeberg, Hans-Neschen-Straße 26**

Sturmschaden am " größten Auge der Welt"



Windböen haben Teile der Befestigung auf einer Fläche von etwa 80 m² herausgerissen. Das insgesamt ca. 650 m² große Bild wird von der Feuerwehr mittels Drehleiter notdürftig gesichert.

**Samstag, 17.03.2001, 19:09 Uhr
Sonntag, 18.03.2001, 18:16 Uhr
Bückeberg, Rathausaal**

Brandsicherheitswachdienst

Aufgrund der besonderen Gefahrenlage bei einem Brandausbruch muß bei bestimmten Veranstaltungen im Rathausaal eine "Brandsicherheitswache" bestehend aus 3 Feuerwehrleuten für die Dauer der Veranstaltung anwesend sein.

**Samstag, 10.03.2001, 19:18 Uhr
Bückeberg, Hasengarten 1a**

Feuermeldung im Fleischwerk

Die automatische Brandmeldeanlage in dem Gewerbebetrieb meldete ein Feuer. Wir rücken mit einem kompletten Zug (4 Einsatzfahrzeuge)an. Auch nach intensiven wurde im Gebäude keine Rauchentwicklung oder ähnliches gefunden. Fehlalarm! Nach 1,5 Stunden können wir wieder einrücken.

**Sonntag, 04.03.2001, 18:16 Uhr
Bückeberg, Rathausaal**

Brandsicherheitswachdienst

Auch Routineeinsätze müssen erledigt werden!

**Samstag, 03.03.2001, 18:43 Uhr
Bückeberg, Trompeterstraße**

Reinigung der Straße nach Messerstecherei

Die Feuerwehr wurde von der Polizei angefordert, um die Blutlache vom Gehweg und der Fahrbahnoberfläche zu entfernen.

**Freitag, 02.03.2001, 23:57 Uhr
Schloßbereich**

1. Meldung: Dachstuhlbrand!



Der Anrufer meldete über 112, daß er im Bereich Schulstraße/Herminenstraße Flammen, die bereits aus einem Dachstuhl schlagen sehen könne. Mit einem Großaufgebot rückt die Feuerwehr an. Nach einigem Suchen konnte das "Feuer" lokalisiert werden: Es handelte sich um normale Abgase einer Heizungsanlage im Staatsarchiv, die aus einem Schornstein aufstiegen. Um auch ganz sicher zu gehen, wurden die Räumlichkeiten durch eine Begehung kontrolliert.

**Donnerstag, 01.03.2001, 01:04 Uhr
Bückeberg, Steinberger Str. 13b**

Feuermeldung durch eine Brandmeldeanlage

Das gleiche Spiel wie am Vortag: 15 Feuerwehrleute in 3 Einsatzfahrzeuge rücken umsonst aus.

**Mittwoch, 28.02.2001, 05:25 Uhr
Bückeberg, Steinberger Str. 13b**

Feuermeldung durch eine Brandmeldeanlage

Eine Feuermeldung der Brandmeldeanlage eines Lampenherstellers. Wir rücken mit 3 Einsatzfahrzeugen und 20 Feuerwehrkräften aus.

Es bestätigt sich das, was viele Feuerwehrleute bei der Anfahrt zu diesem Objekt schon ahnen:

FEHLALARM !

**Sonntag 25.02.2001, 10:52 Uhr
Bückeburg, Hannoversche Straße**

Auslaufender Kraftstoff aus einem PKW droht in Kanalisation zu gelangen

Das Benzin drohte in die Regenwasserkanalisation zu laufen. Die Feuerwehr hat den umweltgefährdenden Stoff mit Bindemittel abgestreut und die Kraftstoffleitung am PKW abgedichtet. Die Untere Wasserschutzbehörde wurde angefordert und entschied, daß das kontaminierte Erdreich am folgenden Tag ausgebaggert werden muß.

**Samstag, 24.02.2001, 15:58 Uhr
Sonntag, 12.02.2001, 15:51 Uhr
Bückeburg, Rathausaal**

Brandsicherheitswachdienst

**Freitag 23.02.2001, 03:35 Uhr
Rinteln, Alte Todenmanner Straße**

Explosion in einem Mehrfamilienhaus



Unterstützung der Feuerwehr Rinteln mit dem Rüstzug. Aufgrund des Schadensumfanges an dem Haus, sind die Abstützmaterialien der Feuerwehr nicht ausreichend, so daß Einheiten des THW diese Aufgabe übernehmen.

**Mittwoch 21.02.2001, 17:56 Uhr
Stadthagen, Rathausspassage**

Auslösung der Brandmeldeanlage

Unterstützung der Feuerwehr Stadthagen mit der Drehleiter. Die Drehleiter in Stadthagen ist z.Zt. in Reparatur. Es lag jedoch kein Schadenfeuer vor und der Bückeburger Löschzug konnte wieder einrücken.

Montag 19.02.2001, 11:29 Uhr

Stadthagen, Schachtstraße 53

Auslösung der Brandmeldeanlage im Schulzentrum

Unterstützung der Feuerwehr Stadthagen mit der Drehleiter. Die Drehleiter in Stadthagen ist z.Zt. in Reparatur.
Ausrücken der Feuerwehr Bückeburg war jedoch nicht mehr erforderlich, da es sich um einen Fehlalarm handelte.

**Dienstag 13.02.2001, 09:00 Uhr
Bückeburg-Scheie, Scheier Bruch**

Kontrolle der Einsatzstelle vom Vortag

**Montag 12.02.2001, 17:44 Uhr
Bückeburg-Scheie, Scheier Bruch**

Brennender Baum

Unterstützung der Ortsfeuerwehr Scheie.

**Sonntag, 11.02.2001, 18:16 Uhr
Montag, 12.02.2001, 19:16 Uhr
Bückeburg, Rathaussaal**

Brandsicherheitswachdienst

Aufgrund der besonderen Gefahrenlage bei einem Brandausbruch muß bei bestimmten Veranstaltungen im Rathaussaal eine "Brandsicherheitswache" bestehend aus 3 Feuerwehrleuten für die Dauer der Veranstaltung anwesend sein.

**Mittwoch, 07.02.2001, 11:33 Uhr
Bückeburg, Kreuzbreite 5**

Feuermeldung in einem Baumarkt

In einem Backofen sind Teigwaren angebrannt, worauf folgerichtig die automatische Brandmeldeanlage aktiviert wurde und somit auch die Feuerwehr Bückeburg-Stadt.

**Mittwoch, 07.02.2001
Bückeburg, Truppenübungsplatz**

Kontrolle der Einsatzstelle

Die Einsatzstelle vom 06.02.01 wird zusammen mit der unteren Wasserschutzbehörde kontrolliert.

**Dienstag, 06.02.2001, 15:12 Uhr
Bückeburg, Truppenübungsplatz**

Ölverschmutzung auf einem Gewässer

Öl aus einem Bundeswehrfahrzeug ist einen Bachlauf gelangt. Ölsperren und -schlängel werden durch die Flugplatzfeuerwehr Achum gesetzt.

**Sonntag, 28.01.2001, 18:13 Uhr
Bükeburg, Rathausaal**

Brandsicherheitswachdienst

Aufgrund der besonderen Gefahrenlage bei einem Brandausbruch muß bei bestimmten Veranstaltungen im Rathausaal eine "Brandsicherheitswache" bestehend aus 3 Feuerwehrleuten für die Dauer der Veranstaltung anwesend sein.

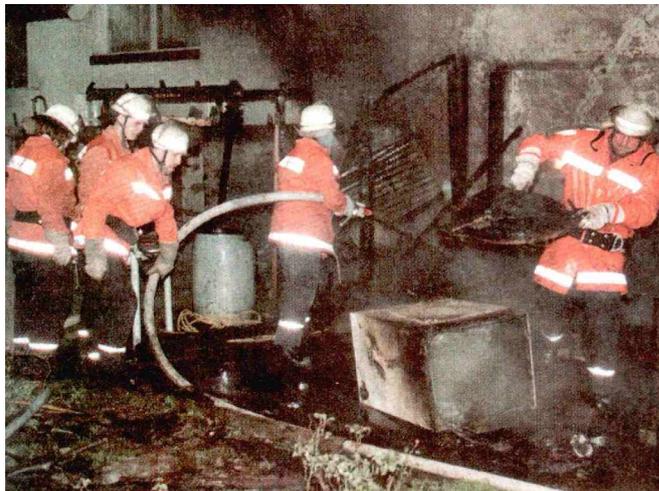
**Freitag, 26.01.2001, 18:20 Uhr
Bükeburg, Rathausaal**

Brandsicherheitswachdienst

Aufgrund der besonderen Gefahrenlage bei einem Brandausbruch muß bei bestimmten Veranstaltungen im Rathausaal eine "Brandsicherheitswache" bestehend aus 3 Feuerwehrleuten für die Dauer der Veranstaltung anwesend sein.

**Freitag, 26.01.2001, 02:38 Uhr
Bükeburg, Graf-Wilhelm-Straße 24**

Vollbrand eines Werkstatt-Schuppens, 1 Verletzter



Ein an ein Wohnhaus angrenzender Werkstattschuppen brannte beim Eintreffen der Feuerwehr in seiner gesamten Ausdehnung. Durch die Vornahme von 3 C-Rohren gelang es, ein Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus zu vermeiden.

Ein Bewohner erlitt eine Rauchgasvergiftung und wurde zwei Rettungsassistenten der Feuerwehr mit der notfallmedizinischen Ausrüstung des LF 16/12 versorgt und dem Rettungsdienst übergeben. Der Einsatz war um 03:49 Uhr beendet.

**Dienstag, 18.01.2001, 05:31 Uhr
Bükeburg, Am Ostbahnhof 5**

Brennende Grünabfälle

Der Komposthaufen wurde mit einem C-Rohr abgelöscht und das Brandgut auseinandergezogen um auch Glutnester erreichen zu können

**Samstag, 14.01.2001, 16:15 Uhr
Bükeburg, Rathausaal**

Brandsicherheitswachdienst

Aufgrund der besonderen Gefahrenlage bei einem Brandausbruch muß bei bestimmten Veranstaltungen im Rathausaal eine "Brandsicherheitswache" bestehend aus 3 Feuerwehrleuten für die Dauer der Veranstaltung anwesend sein.

**Freitag, 12.01.2001, 16:57 Uhr
Bükeburg, Robert-Koch-Str. 1**

Feuermeldung durch eine Brandmeldeanlage im PGB-Werkheim

Durch einen auf einem Kochherd angebrannten Topf ist Rauch entstanden, der zu der Auslösung der Brandmeldeanlage und der Alarmierung der Feuerwehr führte.
Hier hat sich wiederum die große Bedeutung von Brandmeldeanlagen zur frühzeitigen Entdeckung von Entstehungsbränden gezeigt.

**Dienstag, 09.01.2001, 16:27 Uhr
Bükeburg, B 65 km 16,2**

Austritt von Säuredämpfen aus einem Klein-Lkw





In einem Kleintransporter, der mit 33 Altakkumulatoren beladen war, sind ca. 1,5 Liter Schwefelsäure ausgelaufen. Mit Wasser aus dem Tanklöschfahrzeuges wurde die Säure unter Atemschutz verdünnt und mit Spezialbindemittel aufgenommen.
Anschließend wurden die Batterien unter Verwendung von Schutzkleidung geborgen und in Edelstahlbehältern gelagert..

Samstag, 06.01.2001, 19:00 Uhr
Bückerburg, Rathausaal

Brandsicherheitswachdienst

Aufgrund der besonderen Gefahrenlage bei einem Brandausbruch muß bei bestimmten Veranstaltungen im Rathausaal eine "Brandsicherheitswache" bestehend aus 3 Feuerwehrlenten für die Dauer der Veranstaltung anwesend sein.